

Produktionsplanung und -steuerung, Tool Management, etc. sind gängige, erprobte und vielfach eingesetzte Lösungen bei der Automatisierung von Fertigungsprozessen. Weniger zu finden sind Lösungen für eine optimierte und automatisierte **Werkstückverwaltung**.

Für diese, mit einer automatisierten Folge für Aufspannungen und einer integrierten und automatisierten Lagerverwaltung der Behälter mit den verschiedenen Werkstücken zum Zeitpunkt der jeweils unterschiedlichsten Spannfolgen, bietet das „**Workpiece Management by WSM**“ die optimale Ergänzung in dieser Landschaft.



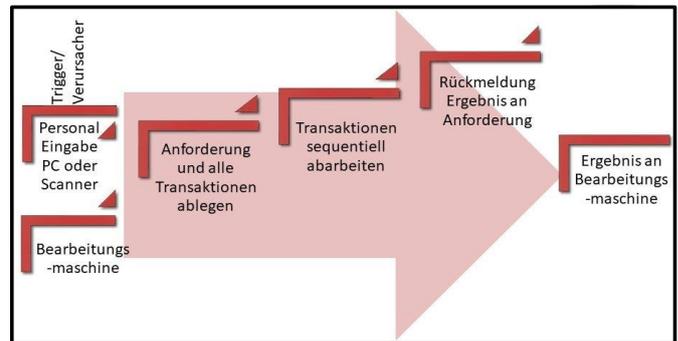
Die Software schaltet sich in den Mittelpunkt von Bearbeitungsmaschinen, maschinellen und manuellen Aufspannplätzen, Anforderungen für Lagerbewegungen und einem zentralen Werkstücklager mit mehreren Lagerplätzen und einer dazugehörigen Verfahreinheit.

Ausgeprägt ist die Lösung momentan für ein DMG MORI Interface, die Kommunikation mit einem FANUC Spannroboter und einem von Weber Schweißmaschinen konstruierten und gebauten Lagersystem. Die Behälter, die Werkstücke und die jeweiligen Spannfolgen sind frei definierbar. Ebenso die Lagerstruktur mit zentralen Lagerplätzen, mehreren Aufspannplätzen und einem Übergabebereich von und nach außen.

Sie erzielen damit zum einen eine zu jeder Zeit transparente Abarbeitung der Anforderungen mit den dafür notwendigen gegenseitig abhängigen Aktivitäten. Zum anderen erhalten sie eine in Realzeit aktuelle Übersicht über die Lagerbelegungen und -bewegungen und die dort im Einsatz befindlichen Behälter mit den enthaltenen Werkstücken im jeweiligen Bearbeitungsstand, ohne größere manuelle Eingriffe.

Damit vermeiden sie u. a. unnötige Klärungen der Sequenzen einzelner Bearbeitungssituationen, Vorhalten von Lagerplätzen, wo welche Werkstücke für den nächsten Bearbeitungsschritt liegen und z. Bsp. der manuellen Eingabe, welches Programm der Spannroboter für den anstehenden Spannprozess der nächsten Werkstückbearbeitung anwenden soll. Das bringt ihnen Zeitgewinn, optimiert noch weiter die Auslastung der Bearbeitungsmaschinen und senkt damit ihre Kosten.

Die Lösung arbeitet nach folgenden Prozessen:



Die Software

- wurde auf Basis Access 2013 und VBA (Visual Basic for Applications) erstellt,
- kann durch viele Einstellungen individuell den gegebenen Anforderungen angepasst werden,
- beinhaltet ein ausreichend ausgeprägtes benutzerspezifisches Berechtigungskonzept,
- ist mehrsprachig einsetzbar und kann einfach um weitere Sprachen erweitert werden,
- kann mit lokaler Datenbank oder bei Mehrplatzeinsatz mit zentraler Datenbank genutzt werden.

Die Lieferung der Software erfolgt anhand einer vollständig funktionierenden Basislösung. Es wird kein fertiges Softwareprodukt geliefert, sondern der Kunde erwirbt eine Nutzungslizenz der Software mit offen gelegtem Softwarecode, sodass neben den vielfältig vorhandenen Einstellmöglichkeiten auch noch weitere individuelle softwaretechnische Anpassungen möglich sind.

Es gibt daher keinen festen Lizenzpreis für ein „**Workpiece Management by WSM**“, sondern dieser wird individuell aufgrund eines Basispreises zuzüglich der notwendigen Einstellungen und eventuellen Anpassungen im Softwarecode ermittelt und entsprechend angeboten.

Anbieter, Hersteller und Lieferant ist Weber Schweißmaschinen GmbH | Zeppelinstraße 4 | DE-25418 Buseck, Herr Karl Marin Weber (Telefon: +49 6408 549780, eMail: info@weber-schweissmaschinen.com).

Informieren sie sich und vereinbaren sie einen Termin.